



Evangelische Kirchengemeinde Deutscher Sprache in Zypern

Gemeindebrief
April 2012 / Mai 2012



Anselm Kiefer „resurrexit“, 1973, („er ist auferstanden“)

Text s. hintere Umschlagseite

Ostern 2012

Die Highlights in den Monaten April / Mai

31.03.2012 - ab 11:00 Uhr

Frühlingsfest im Kulturzentrum Germasogeia

06.04.2012 - 17:00 Uhr

Karfreitagsgottesdienst in Paphos

08.04.2012 - 09:30 Uhr

Ostergottesdienst auf dem Ausgrabungsgelände in Amathus, Limassol

19.04.2012 - 10:30 Uhr

Museumsbesuch in Nicosia, Treffpunkt ist der Parkplatz am Wall, Nicosia

18.05.2012 - 19:30 Uhr

Gesprächsforum im Garten von Michael Wrase, Kolossi.

19.05.2012 - 16:00 Uhr

Sommerfest mit jungen Familien in Nicosia, St. Paul's Cathedral

Als Ansprechpartner sind unsere Vorstandsmitglieder

Björn Borbe	Lemesos	25 31 56 79 / 99 48 76 01
Irmgard Gassner-Mavrommati	Lemesos	25 74 55 06 / 99 55 66 96
Gisela Gregoriades-Kirschke	Lefkosia	22 76 57 89
Anneliese Gordes	Paphos	26 27 06 19
Uta Steffen	Lemesos	25 31 70 72
Beate Wegner	Larnaka	96 51 47 33
Elisabeth Nicolaou	Oroklini	23 73 12 96
Gabriele Kaiser (Kinder und Familien)	Lefkosia	22 33 17 44

Evangelische Kirchengemeinde deutscher Sprache in Zypern

Pfarrer Martin Reyer, Tel.: 2531 7092 / 9974 2016

5 B, Isavelas Str., 4045 Yermasoyia (Lemesos), Zypern

E-Mail: ev.kirche.zypern@cytanet.com.cy

www.ev-kirche-zypern.de

Konto: 116-21-015503, Evangelische Kirchengemeinde in Zypern, Laiki Bank

Konto in der BRD: Joachim v. Falck (Gemeinde Zypern)

Kto.Nr. 26 204 321 BLZ 480 501 61 Sparkasse Bielefeld

Für das Leben!

Frohe Ostern!

Die Osterausgabe ist für einen Gemeindebrief immer etwas Besonderes. Gilt es doch, Themen oder Ereignisse zu finden, in denen sich das spiegelt, was an Ostern geschehen ist. So wie wir es ja auch dargestellt sehen in den Fresken unserer alten Kirchen hier auf Zypern: Dass nämlich der Auferstandene dem Tod die Macht entrissen hat.

In diesem Zusammenhang halte ich es für richtig und wichtig, von den „Friends for Life“ zu berichten.

Viele in der Gemeinde kennen die Einrichtung schon: Im Jahr 2007 taten sich etliche Freiwillige zusammen, um ein „Hospiz“ zu betreiben. Im Hospiz bekommen unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase eine respektvolle, umfassende und kompetente Betreuung. Dabei spielt die Kontrolle der Krankheitssymptome eine große Rolle, u. a. die Schmerztherapie. Bei allen pflegerischen und medizinischen Handlungen steht aber der (geäußerte oder mutmaßliche) Wille des Kranken an erster Stelle. „Du bist wichtig, weil Du DU bist. Du bist wichtig bis zum letzten Augenblick deines Lebens. Und wir tun alles, was wir können, nicht nur, um Dir zu helfen, friedlich einzuschlafen, sondern wirklich zu leben bis du stirbst.“ - Außerdem werden Beratung und Trauerbegleitung für die Angehörigen angeboten.

Die Hospizarbeit will so Sterbenden die Art von Hilfe angedeihen lassen, die sie brauchen: Schmerzbekämpfung (palliativ care), Zuwendung, Ruhe und natürlich besondere körperliche Versorgung. Ihren Anfang verdankt die Hospizarbeit in vielem Elisabeth Kübler-Ross mit ihrer Sterbeforschung.

Seit 2007 also gibt es auf Zypern so ein Hospiz, und es wird (leider) ohne jede staatliche Hilfe getragen und finanziert von den „Friends for Life“. Unsere Gemeinde hilft durch den Ertrag unseres Second-Hand-Ladens „Vintage Corner Shop“ (40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen!) mit bei der Finanzierung dieser wichtigen Arbeit.

Denn oftmals sind Angehörige mit der Pflege eines Schwerstkranken über ihre Grenzen hinaus gefordert, also überfordert. Da ist es wohlthuend, den geliebten Menschen wenigstens von der pflegerischen Seite her gut versorgt zu wissen. Und auch alleinstehende Menschen, die ihre Angehörigen irgendwo auf der Welt haben, finden hier einen sicheren letzten Ort der Geborgenheit.

Weltweit hat die Hospizbewegung eine atemberaubende Entwicklung erfahren: 1967 in UK das erste Hospiz, in Deutschland 1986. Heute gibt es in Deutschland 179 stationäre Hospize und 231 Palliativstationen (Schmerzbehandlung) in Krankenhäusern sowie über 1500 ambulante Hospizdienste. Ich selber war in meiner Zeit in Deutschland regelmäßig im Hospiz zur Seelsorge.

Auf Zypern ist übrigens der ganz überwiegende Teil der Hospizpatienten einheimisch, also zypriotisch geboren.

Menschliche Würde und Hoffnung aufrecht zu erhalten, auch im letzten Lebensabschnitt, das ist unsere „ostergemäße“ Antwort auf die letzte Not!

Euer Pfarrer Martin Reyer

Vintage Corner

Seit nunmehr 2 1/2 Jahren inmitten der Gemeinde!

Was tun wir?

Wir sammeln Sachspenden von Privatpersonen und Firmen und verkaufen diese Dinge dann in unserer Vintage Corner.

Und warum so kompliziert?

Von Sachspenden trennt man sich erfahrungsgemäß viel lieber als von Geld, außerdem sind viele Dinge einfach zu schade, um irgendwo im Keller oder auf dem Dachboden zu verstauben.

Wohin geht das Geld genau?

Derzeit gehen 80% der Einnahmen an 'Friends for Life - The Limassol Hospice Care Appeal' und 20% an Sozialprojekte der Ev. Gemeinde deutscher Sprache auf Zypern.

Wie können Sie uns helfen?

Damit das mit dem Verkauf auch klappt, brauchen wir vor allem Sachspenden. Wir können so ziemlich alles verwenden, z.B. Kleidung, Schuhe, Bücher, Dekorations-, Haushalts- und Elektroartikel und vieles mehr. Die Artikel müssen natürlich in gutem Zustand sein. Wir freuen uns auch immer über neue freiwillige Helfer.

Was passiert mit den Sachen, die nicht im Shop verkauft werden?

Sachspenden, die wir nicht in der Vintage Corner verkaufen können oder wollen geben wir an andere Charity Organisationen weiter.

Öffnungszeiten:

Die *Vintage Corner* hat Montags - Samstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Mittwochs bis 15 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann man Spenden in unsere 'Blue Box' einwerfen.

Auch in 2011 haben 40 freiwillige Helfer/innen aus 10 verschiedenen Nationen Ihre Zeit und Arbeitskraft der *Vintage Corner* geschenkt. Vielen herzlichen Dank!

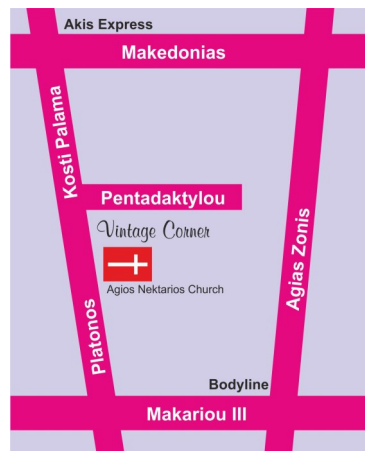
Und zum Schluss natürlich noch ein paar Zahlen:

Seit der Eröffnung im September 2009 haben wir 101.297,- € eingenommen, alleine im Jahr 2011 waren es 36.569,- €. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin, als Spender und als Kunde. Ihr Beitrag hilft, anderen zu helfen!

Alles Gute für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012!

Uta Steffen

Und so ist Vintage Corner zu erreichen:
Platonos Street 56, 3090 Limassol



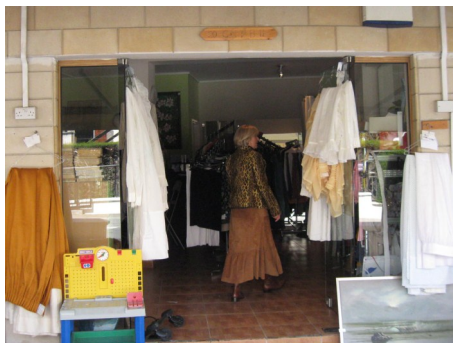
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus unserem Vintage Shop

beim Danke-schön Frühstück im Hotel Londa. Unsere beiden Shop Managerinnen Carola Dahmer und Uta Steffen sind leider nicht im Bild...

Der Eingangsbereich unseres
Charity - Shops

Vintage Corner

in der Platonos Street 56,
Limassol - im Bild Monica Partasides



von links:

Frauke Bergner
Anne Gifford
Regina Brodersen
Dorli Pöldsam
Beate Reyer



Von links:

Angelika Bodenstein
Michelle Ponirou
Dorli Pöldsam



Von links:

Regina Brodersen
Annegret Eden
Frauke Bergner
Anne Gifford
Carine Khoury-Niemann

Vintage Corner - Charity Shop

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
beim Danke-schön Frühstück im
Hotel Londa - *Fortsetzung*



Von links:

Monica Partasides
Britta Oeltjen

Von links:

Katrin Thierbach
Bonnie Broadley
Beate Reyer
Pamela Calver
Inge Merkouris



Von links:

Bonnie Broadley
Katrin Thierbach
Katie Reppenhagen
Angelika Bodenstein

Von links:

Anne Gifford
Carine Khoury-Niemann
Pamela Calver
Britta Öltjen
Inge Merkouris
Regina Brodersen
Annegret Eden
Frauke Bergner



Herzliche Einladung

zum

Frühlingsfest 2012

am Samstag, 31. März im
Kulturzentrum Germasogeia

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

Anschließend hat man jede Menge Möglichkeiten sich zu unterhalten, alte Bekannte zu treffen, neue Bekanntschaften zu schließen, essen, trinken, lachen, fröhlich sein.

Die Kinder haben im Kulturzentrum genug Spielraum (mit Sula und Christiane), die Älteren können gemütlich sitzen und alle zusammen werden wir spüren: Wir sind eine Gemeinde. Hier sind wir daheim.

Das Fest endet nach der Tombola gegen 15:00 Uhr.

Damit unser Fest auch gelingt bitten wir um Kuchen und Salate.

Sehr wichtig außerdem:

- ♦ Wir bitten um Sachspenden für die Tombola. Schaut Euch mal in Eurem Haushalt um ...
- ♦ Wer Kontakte zu Firmen oder Geschäften hat, kann dort vielleicht auch einmal nach einem Gutschein für die Tombola fragen
- ♦ Auch Dienstleistungen kann man in die Tombola stellen. Z.B. 1 X Autowaschen; 3 Hemden bügeln; ...

Bitte, bringt auch Eure Freunde mit! Und sagt es allen weiter!

UNSERE GOTTESDIENSTE

Nicosia

St. Paul's Cathedral

Samstag	31.03.2012	11:00 Uhr	Gottesdienst für die ganze Inselgemeinde zum Frühlingsfest im Kulturzentrum Germasogeia.
Sonntag	08.04.2012	09:30 Uhr	Ostergottesdienst in Amathous für die ganze Inselgemeinde (Wegbeschreibung auf Seite 14 !)
Samstag	21.04.2012	18:00 Uhr	
Samstag	05.05.2012	18:00 Uhr	
Samstag	19.05.2012	18:00 Uhr	

Lemesos

Samstag	31.03.2012	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Frühlingsfest *
Sonntag	08.04.2012	09:30 Uhr	Ostergottesdienst in Amathous *
Samstag	15.04.2012	11:00 Uhr	Gemeindehaus Germasogeia **
Samstag	28.04.2012	18:00 Uhr	St. Barnabas Lemesos
Sonntag	13.05.2012	11:00 Uhr	Gemeindehaus Germasogeia **
Samstag	26.05.2012	18:00 Uhr	St. Barnabas Lemesos

* Siehe Nicosia!

** Nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus laden wir zum Mittagessen ein.

Anmeldungen bei Rosi Kuklinski - Tel. 25310778 bis jeweils Donnerstag: 5 Euro

Paphos

Agia Kyriaki Chrysopolitissa

Samstag	31.03.2012	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Frühlingsfest *
Freitag	06.04.2012	16:00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst
Sonntag	08.04.2012	09:30 Uhr	Ostergottesdienst in Amathous *
Samstag	12.05.2012	16:00 Uhr	

* Siehe Nicosia!

Agia Napa

Samstag	31.03.2012	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Frühlingsfest *
Sonntag	08.04.2012	09:30 Uhr	Ostergottesdienst in Amathous *
Sonntag	22.04.2012	09:30 Uhr	im Klosterhof -bitte Sitzunterlage mitbringen!
Sonntag	27.05.2012	09:30 Uhr	im Klosterhof -bitte Sitzunterlage mitbringen!

* Siehe Nicosia!

BESONDERE TERMINE

Nikosia

Dienstagstreff vierzehntägig im Goethe-Institut:

Dienstag	03.04.2012	19:30 Uhr	Ostern in den Berichten des Neuen Testaments
Dienstag	17.04.2012	19:30 Uhr	Eine Jugend in Ostpreussen, Christa Hadjiminas
Dienstag	01.05.2012	19:30 Uhr	Die Kirche und der Tag der Arbeit
Dienstag	15.05.2012	19:30 Uhr	Geh aus mein Herz und suche Freud... Lieder und Gedanken zum Wonnemonat Mai
Dienstag	29.05.2012	19:30 Uhr	Moderne Ansätze zur Traumdeutung, Martin Reyher



Lemesos

Gespräch am Donnerstag Morgen im Gemeindehaus:

Donnerstag	12.04.2012	10:00 Uhr	Ostern in den Berichten des Neuen Testaments
Donnerstag	10.05.2012	10:00 Uhr	Moderne Ansätze zur Traumdeutung, Martin Reyher

Paralimni

Hauskreis:

Vierzehntägig Dienstags	10:00 - 11:30 Uhr	bei Elisabeth Nicolaou (Tel.: 99 - 61 86 96)
-------------------------	-------------------	---



Paphos

Kyra Frosini Tavern

Treff im Café:

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr
Erstes Treffen am 3. Mai, 17:00 Uhr

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Die Kinder des Jahrgangs 1999 sollen nächstes Jahr konfirmiert werden. Deshalb werden alle, die im Jahr 2013 vierzehn Jahre alt werden, zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Ich bitte die Eltern, ihre Kinder telefonisch im Gemeindehaus, Tel. 25 3217092, anzumelden!

Wir beginnen mit dem Unterricht am Mittwoch, dem 5. September 2012 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus in Germasogeia, Limassol, 5b Isavela Street.



Gemeinsam ins Museum - Donnerstag, 19. April, Nicosia

In der ehemaligen Hauptverwaltung der „Bank of Cyprus“ in der Nähe der Phaneroumeni Kirche sind drei sehr unterschiedliche Ausstellungen zu besichtigen:



- Das Münzmuseum der Bank
- Unser tägliches Brot – was kostet es (von der Bank zusammengestellt)
- Private Sammlung von George und Nefeli Giabra Pierides (der Bank geschenkt von Clio und Solon Triantafyllides) ist eigentlich ein „kleines Nationalmuseum“ mit sehr schönen Ausstellungsobjekten.

Wenn das Wetter es zulässt könnten wir anschließend zusammen einen Gang durch die Altstadt machen oder einen Kaffee trinken...

Treffpunkt: Nicosia, 10:30 Uhr auf dem Parkplatz am Wall.

Der Eintritt ist frei.

<http://www.cs.ucy.ac.cy/projects/museums/team9/index.php?langId=2>

Mini - Treff

Wer hat Interesse an einer Mutter - Kind - Gruppe in Limassol?

NACHFRAGEN BITTE IM GEMEINDEHAUS BEI BEATE

TEL.: 25 317 092

Gesprächsforum in Kolossi

Rund ums östliche Mittelmeer sind politische Entwicklungen festzustellen, die von den einen als zukunftsweisend, von den anderen als bedrohlich empfunden werden. Am

Freitag, den 18.Mai 2012 um 19:30 Uhr

wollen wir in angenehmer Atmosphäre den verschiedenen Aspekten der „Arabellion“ in unserer Region nachgehen.

Dazu hat uns Michael Wrase in seinen Garten nach Kolossi eingeladen.

Er wird libanesisische Küche servieren und uns bei einem guten Wein und ebenso guten Gesprächen helfen, die politischen Meldungen zu sortieren.

Michael Wrase ist Journalist und ein brillanter Kenner der arabischen Welt.

Er lebte viele Jahre als Nahostkorrespondent in Damaskus und Beirut.

Heute wohnt er in Kolossi und bereist regelmäßig die Länder des Mittleren Ostens.

Ort: Kolossi, Anemonenstr. 2

Beginn: 19:30 Uhr.

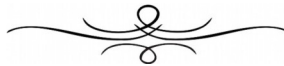
Unkostenbeitrag für Essen und Getränke beträgt pro Person 20 Euro.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte bis spätestens 15.Mai 2012, weil sonst nicht vernünftig vorbereitet werden kann.

Tel. im Gemeindehaus: 25 317 092

Tel. Michael Wrase: 25 934 348

**Herzliche Einladung an alle Interessierten zu diesem besonderen
Abend!**



Sommerfest für Kinder und junge Familien in Nicosia

Samstag, 19. Mai 2012, ab 16:00 Uhr
auf dem Gelände der St. Paul's Cathedral.
Im Anschluss Gottesdienst.

Nicht nur für Kids: Was war an Ostern?



Aus, vorbei?

Noch ist es dunkel. Es ist der erste Tag der neuen Woche. Vor wenigen Tagen war das Schlimmste geschehen: die römischen Soldaten hatten Jesus gekreuzigt. Zwei Männer, Joseph von Arimathia und Nikodemus, hatten ihn dann in ein neues Grab gelegt, und einen schweren Stein vor die Graböffnung gewälzt - aus, vorbei.

Versiegelt und bewacht

Pilatus hatte Wächter geschickt. Die versiegelten den Stein, und bewachen seither das Grab. Zwei Frauen wagen sich an diesem frühen Morgen trotzdem zum Grab. Es sind Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus. Sie wollen Jesus einbalsamieren. Aber sie wissen, dass ihnen zwei Dinge im Weg sein werden: Der schwere Stein und die Wächter.

Ein Engel!

Plötzlich zittert die Erde. Ein Engel kommt vom Himmel. Die Wächter werden vor Schreck wie tot. Vor ihnen brauchen die Frauen jetzt bestimmt keine Angst mehr haben. Der Engel wälzt den schweren Stein zur Seite und setzt sich darauf. Und was sagt er den beiden Frauen? 'Jesus ist auferstanden!'. Er schickt sie zu den Jüngern - die sollen es auch wissen. Nach Galiläa sollen sie kommen, dort werden sie Jesus wieder sehen!

Unglaublich

'Jesus ist auferstanden!' - das klingt ihnen noch immer in den Ohren, während sie

zu den Jüngern eilen. Unterwegs begegnen sie Jesus. Auch er sagt ihnen, dass die Jünger ihn in Galiläa wieder sehen würden. Bestimmt sind sie jetzt noch schneller gelaufen. Aber - die Jünger glauben ihnen nicht, obwohl Jesus es ihnen doch schon mehrmals vorher gesagt hatte. Petrus und Johannes eilen zum Grab - es ist tatsächlich leer. Fein ordentlich sind die Tücher zusammengelegt, in die Jesus gewickelt worden war. Es stimmte!

"Dicht halten!"

Die Wächter sind zwischenzeitlich wieder zu sich gekommen und rennen in die Stadt. Den Hohepriestern erzählen sie, was geschehen war. Die überlegen und stiften die Wächter zum Lügen an: sie sollen überall sagen, sie wären eingeschlafen und dann hätten die Jünger Jesus aus dem Grab gestohlen. Damit die Wächter diese Lüge auch wirklich sagen, geben die Hohepriester ihnen viel Geld.

"Jesus ist da!" - Da wurden sie froh

Den anderen Leuten erzählen die Jünger nichts davon, dass Jesus nicht mehr tot ist, dass er wieder lebt - sie sperren sich in den Raum ein, in dem sie sich immer versammeln. Doch plötzlich ist Jesus im Raum. Wie war er nur hereingekommen? 'Friede sei mit euch', sagt er zu seinen Jüngern. Da werden sie endlich froh! Jetzt wissen sie: Jesus hatte die Wahrheit gesagt - und er war der Sieger über den Tod.

Zum Nachdenken

- Frühling - Auferstehung - Ostern -

„Der Tod ist die uns zugewandte Seite
jenes Ganzen,
dessen andere Seite Auferstehung
heißt.“

Romano Guardini

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Ludwig Uhland

Gott, von dir sich abwenden
heißt fallen,
Zu dir sich hinwenden
heißt aufstehen,
In dir bleiben heißt
sicheren Bestand haben.
Gott, dich verlassen
heißt sterben,
Zu dir heimkehren heißt
neu zum Leben erwachen,
In dir weilen
heißt leben.

Augustinus (354—430)

Christus ist auferstanden von den Toten.
Er hat den Tod durch den Tod überwun-
den
Und denen, die im Grabe sind,
das Leben geschenkt.
Christus
ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Hallelujah!

Aus dem orthodoxen Ostergottesdienst



Unsere web-Seite **ev-kirche-zypern.de** ist veraltet.

Wer kann uns beistehen, dieses wichtige Aushänge-
schild unserer Gemeinde stets auf dem neuesten Stand
zu halten?

Dazu gibt es im Netz ein Tutorial zur Einführung.

Wer immer es sich auch nur halbwegs zutraut:

BITTE MELDEN!

Tel 25317092

Herzliche Einladung zum Ostergottesdienst

am Sonntag, den 8. April 2012 - 09:30 Uhr

auf dem Ausgrabungsgelände von Amathus.

Schaut mal genau hin!

Ist diese feine Schleierwolke nicht wie ein Kreuz?

Dies ist Euer Willkommensgruß zum Ostergottesdienst. Wir sitzen auf alten Steinen, Reste von Bauwerken aus dem 8. Jahrhundert n.Chr., unter uns das Meer, und über uns der Himmel.

Und wir hören die Osterbotschaft, die der Auferstandene heute uns neu verbreiten heißt:

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Zur Anfahrt:

Bitte bildet Fahrgemeinschaften! Wer keine Mitfahrgelegenheit hat, bzw. wer noch Platz im Auto hat, melde sich doch bitte im Gemeindehaus:
Tel. 2531 7092

Und so geht's zum Gottesdienst:

Wir lassen die Autos in Amathous westlich von dem hölzernen Steg am antiken Hafen stehen, gehen über die Brücke und dann scharf links den Feldweg hoch. Wo dieser in den Asphalt übergeht, führt rechts ein Pfad weiter nach oben. Von dort sind es noch etwa 100 Meter bis zu unserem Versammlungsort. Bringt bitte Sitzunterlage und Sonnen-/ Regenschirme mit. Denn es gibt keinen Schatten, und wir feiern den Gottesdienst auch bei leichtem Regen.

Anschließend:

....gehen wir mit den Kindern Ostereier suchen!



Einladung zur Gemeinde-Reise nach Malta

Termin: Ende Oktober, z.B. 22. - 26. 10. 2012

Kosten: 390 Euro pro Person

darin enthalten sind:

- Flugticket mit Emirates direkt Larnaca - Malta - Larnaca
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- 4 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel "Kennedy Hotel", Halbpension
- ein Ausflug in die Städte Valetta, Rabat und Mdina,
- Besuch der Kathedralen St.John in Valetta sowie St.Paul in Mdina incl. Eintrittsgeldern,
- Besuch anderer historischer Stätten
- Flughafensteuern und VAT



Das angebotene Hotel ist sehr empfohlen für Familien und Ältere wegen seiner hübschen Lage, seiner sehr spannenden Umgebung, seinem hohen Standard und seiner guten Preise.

<http://www.kennedynova.com/>

Zum Titelbild: Anselm Kiefer „resurrexit“, 1973

Das ist ein Osterbild! Das ist tatsächlich ein Osterbild! Es hat mich nicht mehr losgelassen, seit ich es kenne. Und es beunruhigt mich noch immer. Deshalb möchte ich es mit Euch teilen.

Denn was sieht man da? Ein abgestorbener Wald, totes Laub, die Baumkronen darüber erstarrt wie in Eis, ein kalter nachtblauer Himmel darüber. Das einzige Lebewesen ist diese Schlange. - Gefahr! wird da signalisiert. Bibeltkundige denken vielleicht an die Schlange aus dem Paradies, die Verführerin: „Vielleicht muss man Gott gar nicht so ernst nehmen...“

Ja, aber dann ist da das obere Drittel, wie ein Dreieck. In alten Bildern ist das Dreieck das Symbol des dreieinigen Gottes. Das ist offensichtlich angeklebt, erst neu hinzu gekommen zu der eigentlich schon in sich abgeschlossenen Todeswelt. Wer genauer hinschaut entdeckt: Im Dreieck ist eine Treppe, hölzern, wie auf einen Dachboden. Und da ist eine Tür. Aber die ist fest verschlossen. Und wenn man noch genauer forscht entdeckt man die fast verblichene Schrift auf der zweiten Stufe: „resurrexit“. Das ist lateinisch und heißt: „Er ist auferstanden“. Also doch Ostern?

Dass wir mit unserem Leben zum unteren Teil des Bildes gehören, dürfte einleuchten. „Der Tod hat das letzte Wort“, so unsere traurige Erfahrung. Und da gibt es keinen Ausweg. Die Stiege nach oben ist alt, die Tür zu. Aus. Keiner kommt hier lebend raus.

Wenn da nicht diese Schrift wäre: „resurrexit“. Da steckt doch ein „exit“ drin! Ausweg! Wie eine geheime Botschaft: Da ist eine Möglichkeit, dem Tod zu entinnen. Aber die kommt nicht von innen, nicht aus dem Bild heraus, sondern von außen, von oben.

Denn die Tür lässt sich schon öffnen, aber eben nur von außen. Und der Weg ist auch schon angezeichnet: exakt über die Leiter zum Dachboden. Himmelsleiter. Und dann diese beinahe versteckte Botschaft: „Er ist auferstanden“, von Hand geschrieben, also persönlich, eigenhändig, auf die Treppe. Das ist der Bezug auf Jesus Christus. So sieht einer der bedeutendsten Künstler unserer Tage das Geheimnis von Ostern, die (aus-) wegweisende Bedeutung der Auferstehung Jesu.

Der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern der, der auferstanden ist. Die Botschaft auf der Treppe: „Da geht's lang.“ Jesus Christus hat tatsächlich den Tod besiegt. An ihm dran bleiben, das ist der Weg. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Deshalb:

Frohe Ostern!

Euer/Ihr Martin Reyher